Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- **G Gefährdung unbekannten Ausmaßes**
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- * Ungefährdet
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- – Kein etablierter Nachweis

Wissenschaftlicher Name

Brefeldia maxima (Fr.) Rostaf.

Organismengruppe

Schleimpilze

Rote-Liste-Kategorie

Gefährdung unbekannten Ausmaßes

Verantwortlichkeit Deutschlands

Allgemeine Verantwortlichkeit

Aktuelle Bestandssituation

sehr selten

Langfristiger Bestandstrend

Rückgang, Ausmaß unbekannt

Kurzfristiger Bestandstrend

Daten ungenügend

Vorherige Rote-Liste-Kategorie

Gefährdung unbekannten Ausmaßes

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Kategorie unverändert

Kommentar zur Gefährdung

Rückgang durch Habitatverlust nicht auszuschließen.

Weitere Kommentare

Nach Herbarbelegen beurteilt, war die Art früher wahrscheinlich häufiger. Sie bildet die größten Fruchtkörper aller Myxomyceten und kommt in Deutschland wohl bevorzugt in Auenwäldern vor. Neuere Funde Berlin-Wilmersdorf (Hundekuhlensee, Okt. 1983, leg. D. Weiss, det. H. Marx), bei Gomaringen (April 1998, coll. Neubert 7353, leg. Baumann), Thüringen (Meinunger 2007), vier Nachweise in Sachsen-Anhalt (Täglich unpubl.).

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Schnittler, M.; Kummer, V.; Kuhnt, A.; Krieglsteiner, L.; Flatau, L.; Müller, H. & Täglich, U. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Schleimpilze (Myxomycetes) Deutschlands. – In: Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 6: Pilze (Teil 2) – Flechten und Myxomyzeten. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (6): 125-234.